“Sensitiv”

Preisträger

des Medienwettbewerbs VISIONALE LEIPZIG 2025 in der Kategorie Medienmacher

Das Gefühl, anders zu sein, nicht ins Bild zu passen - mit der Realität überfordert und allein gelassen: Auf besondere Art und Weise zeichnet „Sensitiv“ das präzise Bild eines hochsensiblen Menschen, das geprägt ist vom Wunsch nach Halt und Struktur in einer schnelllebigen, sich stetig verändernden Welt. Zwischen Alltagssorgen, Schulstress und privaten Umbrüchen gefangen, sucht Theo den richtigen Platz im Leben, kämpft mit fehlender Selbstliebe, mangelnder Bindungserfahrung und geringer seelischer Belastbarkeit.

Scheinbar spielerisch schafft es das junge achtköpfige Filmteam unter der Leitung der Chemnitzer Filmwerkstatt, immer ganz nah dran zu sein, die Emotionen und Stimmungen feinfühlig einzufangen, ohne dabei je voyeuristisch zu wirken. Die verwackelte Kamera, das authentische Schauspiel der Protagonist:innen und die dichte Erzählung prägen sich ein, berühren und rütteln wach.

„Senisitiv“ ist ein wichtiger Film, der in seiner Tiefe Einblicke in die Gefühle hochsensibler Personen gewährt, in der Komplexität der Probleme aber einer ganzen Generation aus dem Herzen spricht. Zu Recht ein Hauptpreis in der Kategorie Medienmacher. Herzlichen Glückwunsch!